
Herzlich Willkommen

zu unserem Geschichtsvortrag
am 22.03.2025
im Pfarrzentrum Hollenbach

Arbeitskreis Geschichte, Bildung und Kultur
Referent Alois Lechner

Die Ortsgeschichte von Motzenhofen – von 1945



bis



2025



Motzenhofen hatte ursprünglich 26, bis 1937 nur 30 Hausnummern



ab 1808

Jakob Erdinger - *Maurerjackl*

Beim „Glos“

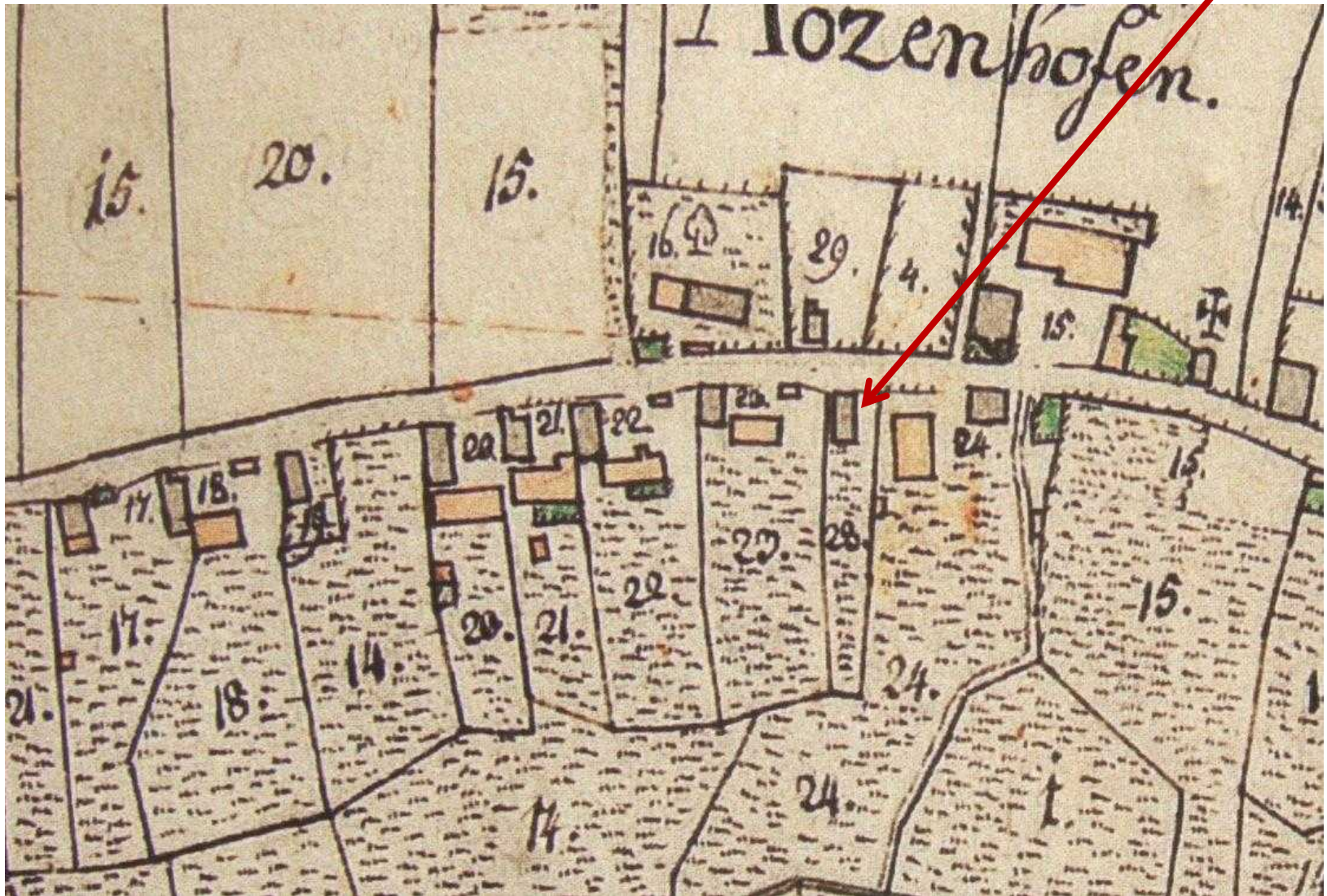






ab 1811 (*Hudlerhofausbruch*)

Thomas Obermayer - *Hinterhefenthomahäusl*



ab 1811 (*Hudlerhofausbruch*)

Thomas Obermayer - *Hinterhefenthomahäusl*

Heute: „**beim Grießer**“

leider kein altes Foto mehr vorhanden



ab 1811 (Hudlerhofausbruch)

Sebastian Wörle - Schuster

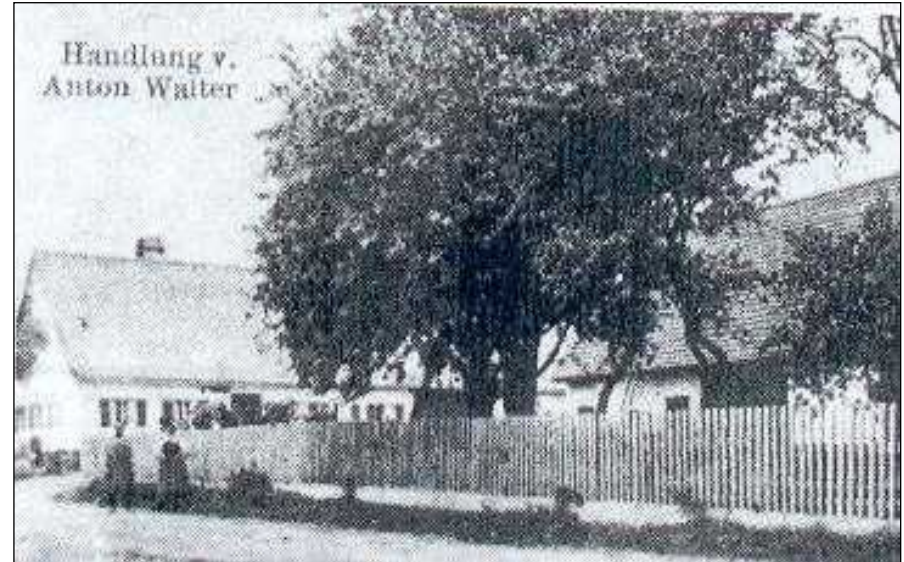


v.l. Barbara Walter, Johanna Lindermayr (geb. Walter)

ab 1811 (*Hudlerhofausbruch*)

Sebastian Wörle - *Schuster*

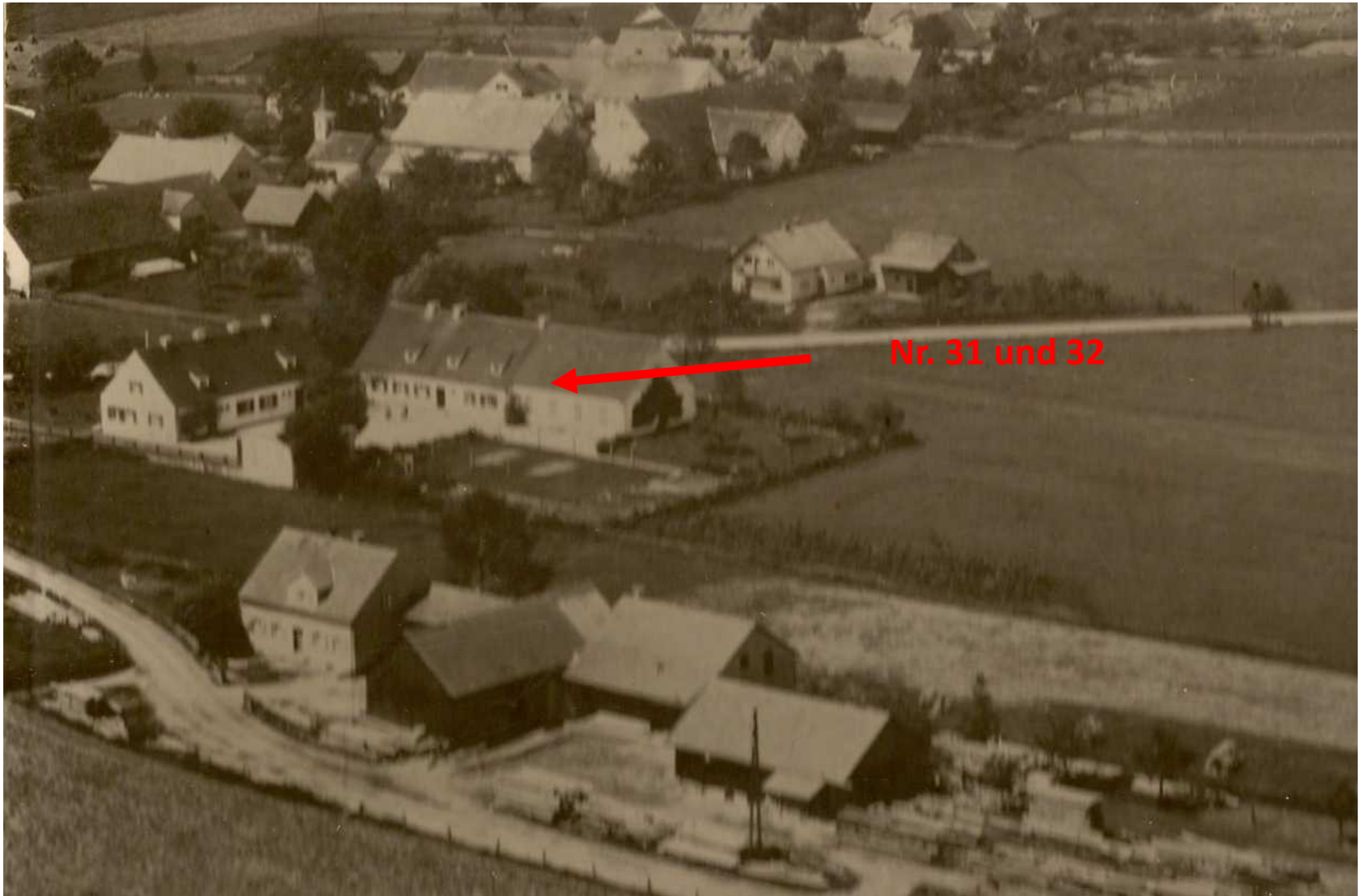
„beim Zeugmacher“

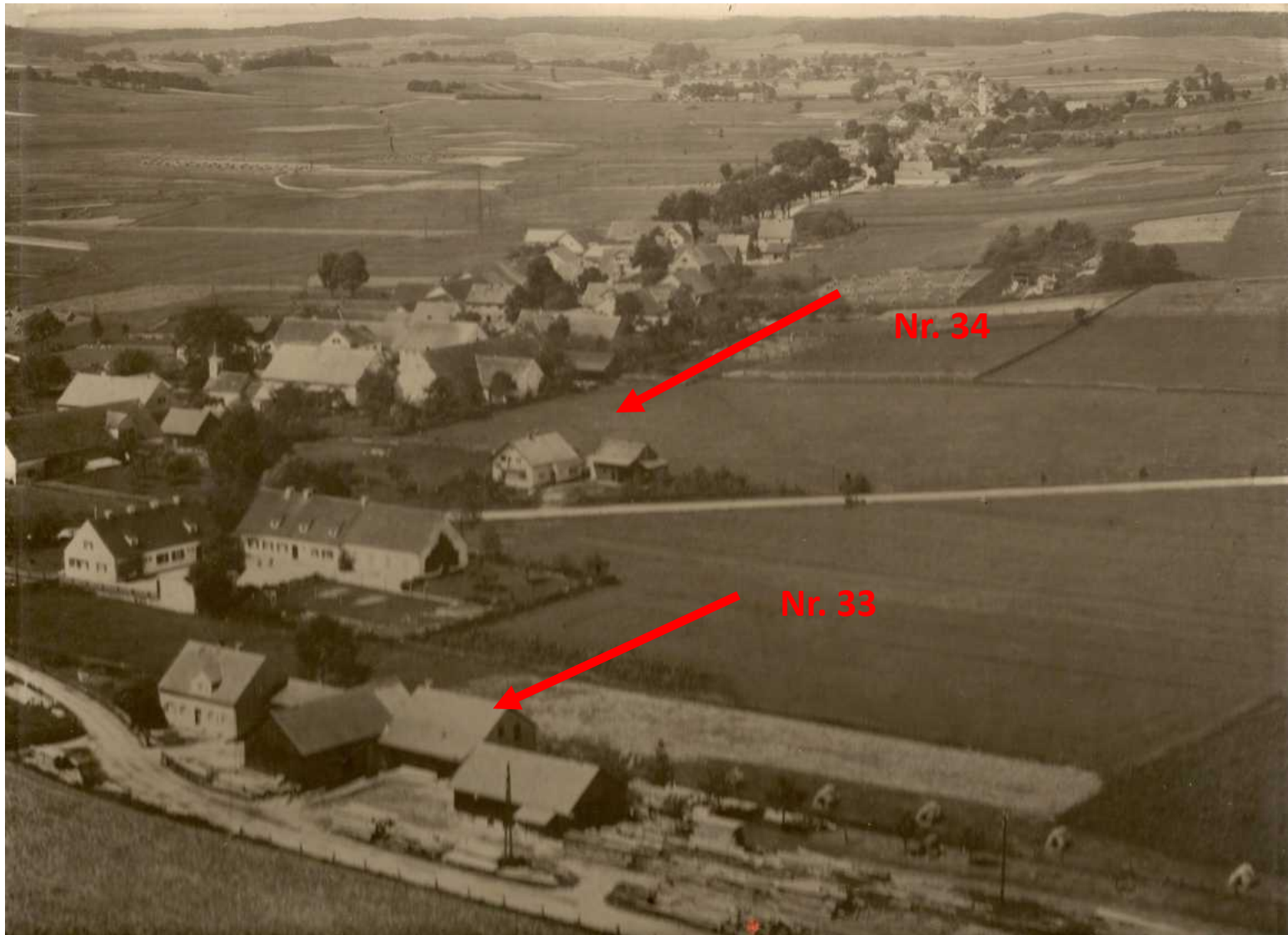


v.l. Barbara Walter, Johanna Lindermayr (geb. Walter)

„beim Hiesl“









Kandler Josef, Säger, Stübl Josef, Privatier

Kein altes Bild vorhanden

Heute: Familie Weber



Motzenhofens Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Werfen wir nun einen Blick auf die Entwicklung von Motzenhofen in der Zeit nach dem Krieg bis in die Gegenwart

Zum Kriegsende kommen zahlreiche Flüchtlinge, Heimatvertriebene, auch Ausgebombte in das kleine Dorf

Mit dieser Problematik hat sich der Arbeitskreis intensiv beschäftigt und (fast) alle Daten zusammengetragen. Das wäre ein eigener Vortrag!

Eine ganze Reihe dieser „**Flüchtlinge**“ sind hier geblieben und sesshaft geworden, viele aber auch wieder abgewandert, vor allem nach Augsburg

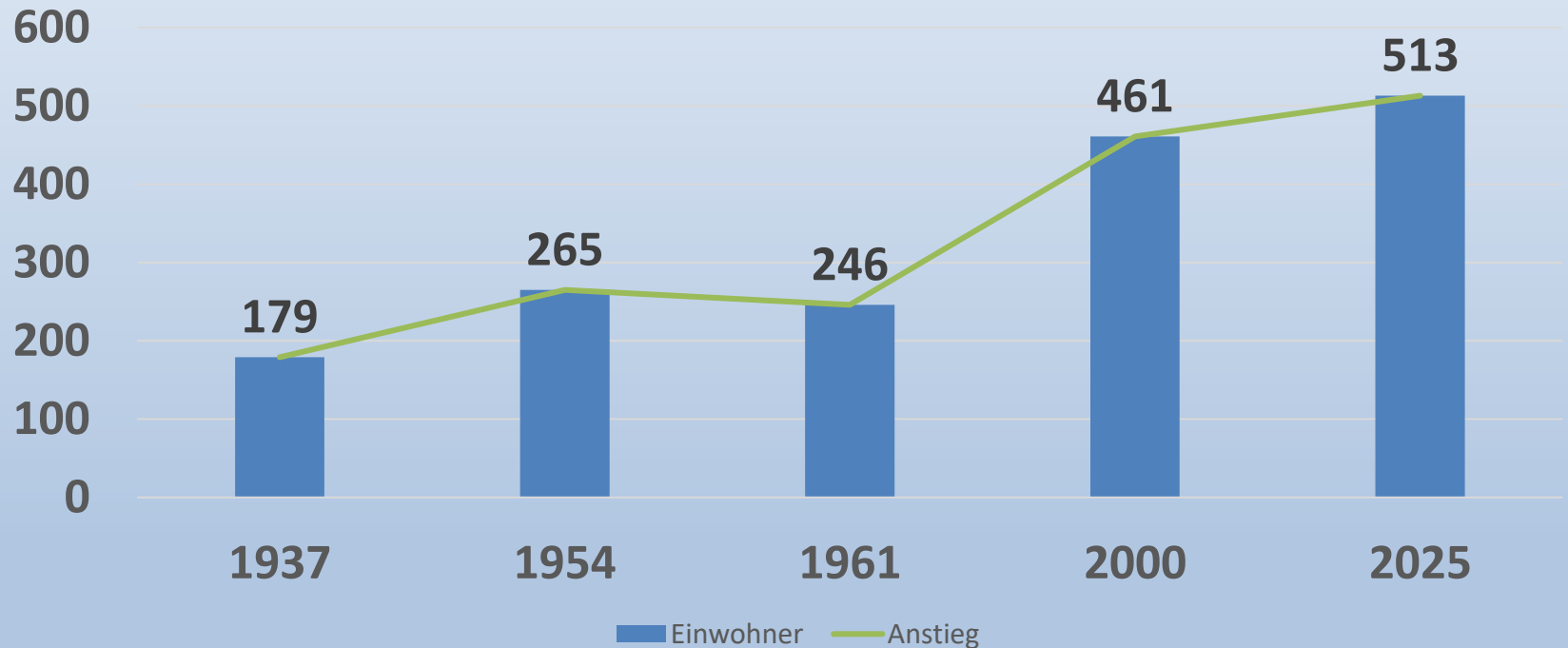
Die Staatsstraße 2047 wurde anfangs der 50iger Jahre geteert

Die **Dorfstraße**, später „**Hauptstraße**“, dann „**Hollenbacher Straße**“ in den 60iger Jahren

Aus dieser Zeit sind keinerlei Fotos vorhanden, deshalb Bilder vom erneuten Ausbau im Zuge der Kanalerneuerung und der Erneuerung der Wasserleitung



Entwicklung der Einwohnerzahlen



Motzenhofens Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Wie haben sich die Häuser Nr. 1 bis 30 verändert?

Hs. Nr. 1: „beim Schwammenmann“

Urkataster NW 17 – 16 von 1812



1889 nun hat sich Anton Walter wieder finanziell erholt und das Anwesen Nr. 29 in Motzenhofen erkauft. So zog er mit seiner ganzen Familie auf Nr. 29. Mit ihm wechselte auch der Hausname von „Schuster“ auf „Zeugmacher“.

Danach stand das Anwesen Nr. 1 „beim Schwammenmann“ wohl wieder eine Zeit lang leer, ehe die Gebäude abgebrochen wurden.

Damit erlosch das Schwammenmannsgütl, im Einwohnerbuch von 1922 wird es nicht mehr erwähnt.

Das Grundstück mit der Pln. 1267 a und b, auf dem das „Schwammenmann – Anwesen“ einst stand haben heute Jacob Kulper, „beim Strasser“ Nr. 3 und Günter Engl, die Nachbesitzer des einstigen „Trädlschuster – Anwesen“ Nr. 2.

Entwicklung von Motzenhofen seit nach dem Krieg bis in die Gegenwart

Hausnummer 2, ein altes Foto von 1925



Kein anderes Fot vorhanden. Zuletzt: Birner Peter

Engl Günther und Albertine



ab 1808

Jakob Erdinger - *Maurerjackl*

Beim „Glos“



Heute: Loder



Loder 2





anfangs der 60er Jahre hier Pollanka Mathias



Heute: Pollanka Hans





Heute: Familie Mika



Beim „Hiasl“, später beim Metka





Das Haus steht immer noch so – unbewohnt. Dahinter haben 1974 die Fischalecks gebaut.



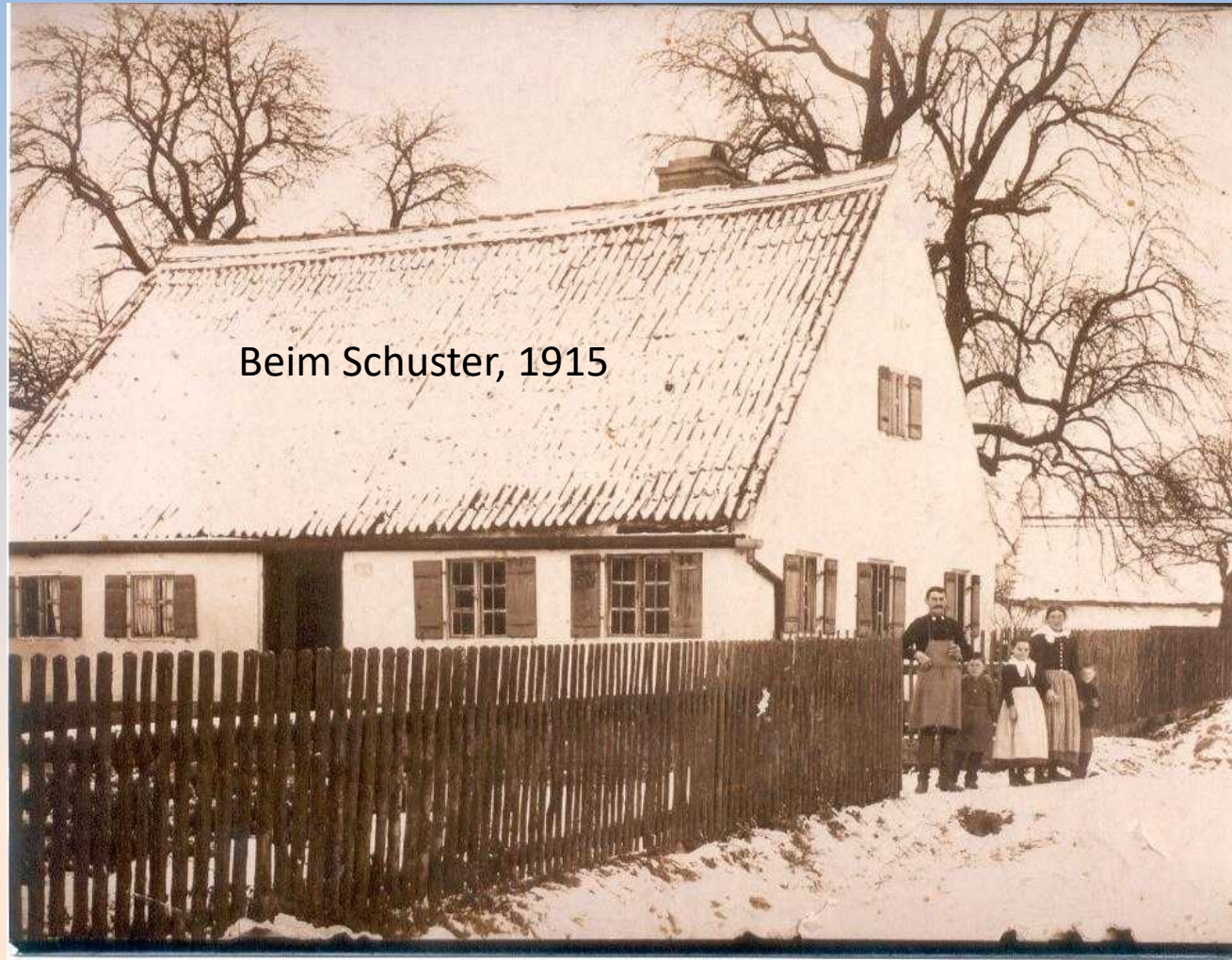
Die Baulücke wurde 1973 geschlossen: Euba Martin und Marianne





















Motzenhofen Walchshofener Straße

daneben baute Tochter Karin Brylla



Motzenhofen Walchshofener Straße

Und im Garten baute Tochter Renate Mayr



1752: Michael Pezmayr

1808: Philipp Mayr- *Krauter*



Das neue Haus ist schon lange errichtet. Nach Aufgabe der Landwirtschaft wurde Platz für ein Wohnhaus der Tochter geschaffen.





nach 1812 und vor 1821 entstanden (Austragsanw. von Nr 7) Leonhard Mayer



Jakob u. Marianne Scherer mit Maria



1752: Dismaß Hoiß

1808: Rochus Hoiß - *Rochus*



Beim „Rochus“



Erhaltenswert!!!



1752: Hanns Strobl

1808: Joseph Lechner - *Heißbaur*





Im Garten, wo einst wohl das Austragshäusl Nr. 30 stand, hat Sohn Michael jun. mit seiner Frau ein Wohnhaus errichtet.



1752: Jakob Hörman

1808: Zachäus Mayr - *Bockpfister*





1752: Paul Hammer

1808: Matthias Obermair - *Heffenhiasl*



„beim Heffenmann“

Isele Alfons



Isele Otto



In der Baulücke: Arztberger Xaver



1752: Hirtenhäusl

1808: Hirtenhäusl



Heute immer
noch:
Gmoahäusl

Maibaum seit 1975



Dorferneuerung



1752: Peter Nuezinger

1808: Franz Mahl - *Zeugmacher*



„beim Walter“

„beim Schreiner“

1752: Paul Ruepp - *Wirth*

1808: Franz Joseph Eyba - *Wirth*



Pferdehof Walter



Filialkirche „Mariä Heimsuchung“ Motzenhofen



Das Innere der Kirche

Filialkirche Motzenhofen, erbaut 1712

Filialkirche „Mariä Heimsuchung“ Motzenhofen



Eine interessante Perspektive

Filialkirche Motzenhofen, erbaut 1712

Erneuerung der Außenanlagen im Rahmen der Dorferneuerung



1752: Martin Golling - *Wanner*

1808: Bartholomäus Golling- *Wanner*









Das Wohnhaus unseres Bürgermeisters



ab 1811 (Hudlerhofausbruch)

Sebastian Wörle - Schuster



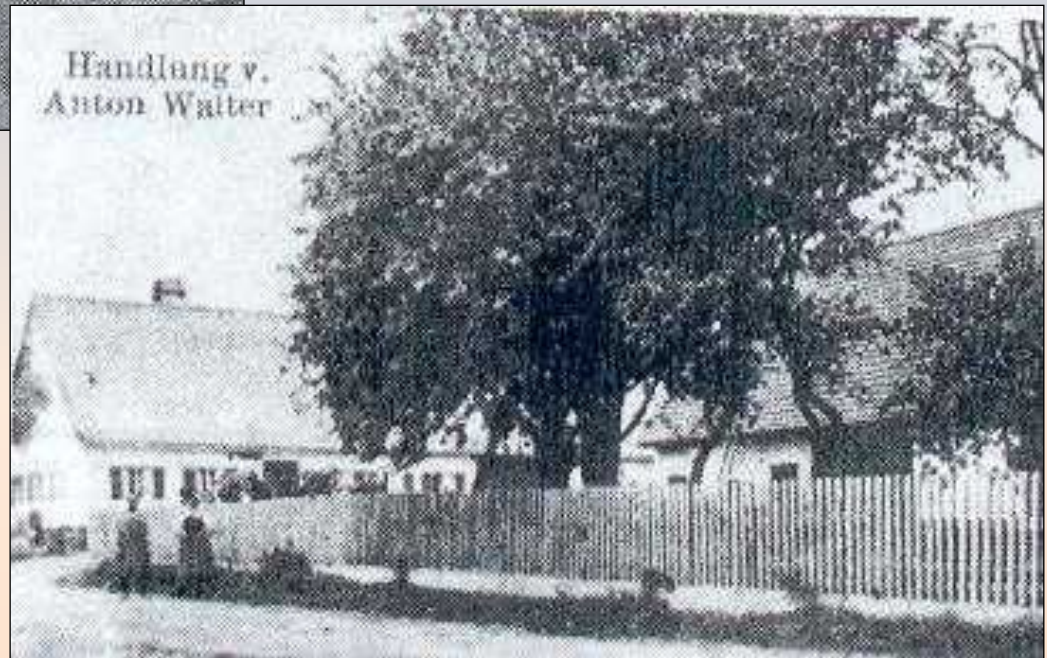
v.l. Barbara Walter, Johanna Lindermayr (geb. Walter)

ab 1811 (Hudlerhofausbruch)

Sebastian Wörle - Schuster



„beim Zeugmacher“





1752: Marx Erhardt

1808: Johann Augustin - *Schuhhansen*



Haus und Stall wurden neu gebaut



1752: Lorenz Rigl

1808: Georg Rigl - *Prugger*



Eine neuere Aufnahme



Auf der anderen Straßenseite wurde ein neues Haus errichtet





„beim Stübl“ (beim Max, auch Sixnmax)

Dieses Haus existiert nicht mehr, es wurde abgerissen und 1998 entstand das Baugebiet **„Am Oberfeld“**





1952 baut hier die Magdalena Ziegler (Wanner Lena)





Und im Jahr 1998 die Tochter Brigitte Brecheisen



1752: (Joseph G. Menzinger)

1808: Joseph Mayer - *Neuhauser*



Das neue Haus beim „Neuhauser“



1752: Simon Rigl - *Schmalzbuckler*

1808: Donatus Schmid - *Schmalzl*



Vom alten Haus sind keine Fotos mehr vorhanden mit Fenster; die mussten Garagentoren weichen.





1752: Martin Nuspaummer

1808: Barthlme Lohner - *Maurerbarthl*



Das alte Haus wird noch als Lager für die Zimmerei genutzt





Zimmerei Sauerlacher



1752: Jakob Christl

1808: Anton Buchart - *Wastlbaur*





Die Hofstelle beim Brugger



1752: Sebastian Paula

1808: Jakob Eyba - *Waschljagl*



v.l.: Theresia Euba, Ursula Euba (geb. Schmid), Michael Euba, am Pferd Michael jun.





1752: Johann Breumayr

1808: Simon Breymayr - *Weiß Sima*



1752: Johann Breumayr

1808: Simon Breymayr - *Weiß Sima*



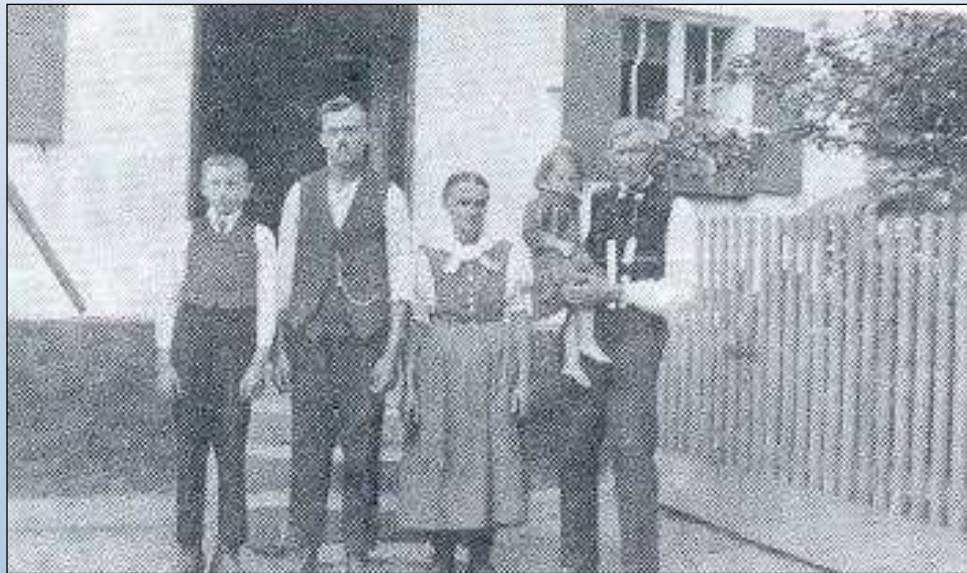


ab 1811 (*Hudlerhofausbruch*)

Thomas Obermayer - *Hinterhefenthomahäusl*

Heute: „**beim Grießer**“

leider ist nur dieses alte Foto vorhanden





1752: Joseph Baur - *Hudler*

1808: Georg Funk - *Hudler*



v. l. : Jakob Reisner, Kreszenz (geb. Reisner) und Michael Euba



So kennt man den „Huller“ besser







Das kleine Baugebiet „Am Anger“ 2011



1752: Isidori Lidl

1808: Andreas Lidl - *Schuh-Urba*





1752: Michel Burckhardt

1808: Michael Oswald - *Lachenmann*



„beim Lachenmann“





ab 1808

Jakob Erdinger - *Maurerjackl*



Motzenhofen

Loder, jetzt Kulper Franz



Loder



Motzenhofen Maria-Eich-Straße

Familie Engl



Motzenhofen wächst – nach und nach entstehen Baugebiete

1965 – der „Untere Siedlungsweg“ entsteht





1972 – „Flurstraße“, ein paar Jahre später die „Wiesenstraße“





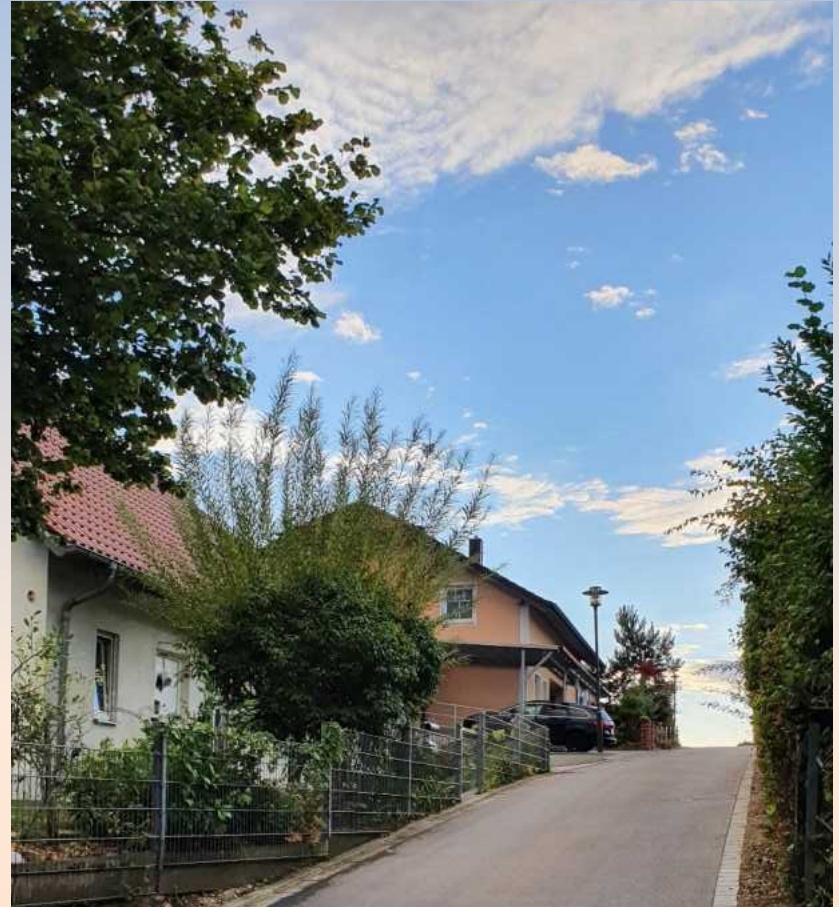
1981/1985 – der „Obere Siedlungsweg“ entsteht





„Oberer Siedlungsweg“

Schon ab 1976 – Ausbau und Besiedelung der „Kornfeldstraße“



Kornfeldstraße von Westen her



1992 – die Siedlung „Am Steigfeld“





1998 – die Siedlung „Am Oberfeld“





Ab 2003 und 2021 – Erweiterung „Kornfeldstraße 5a - e“

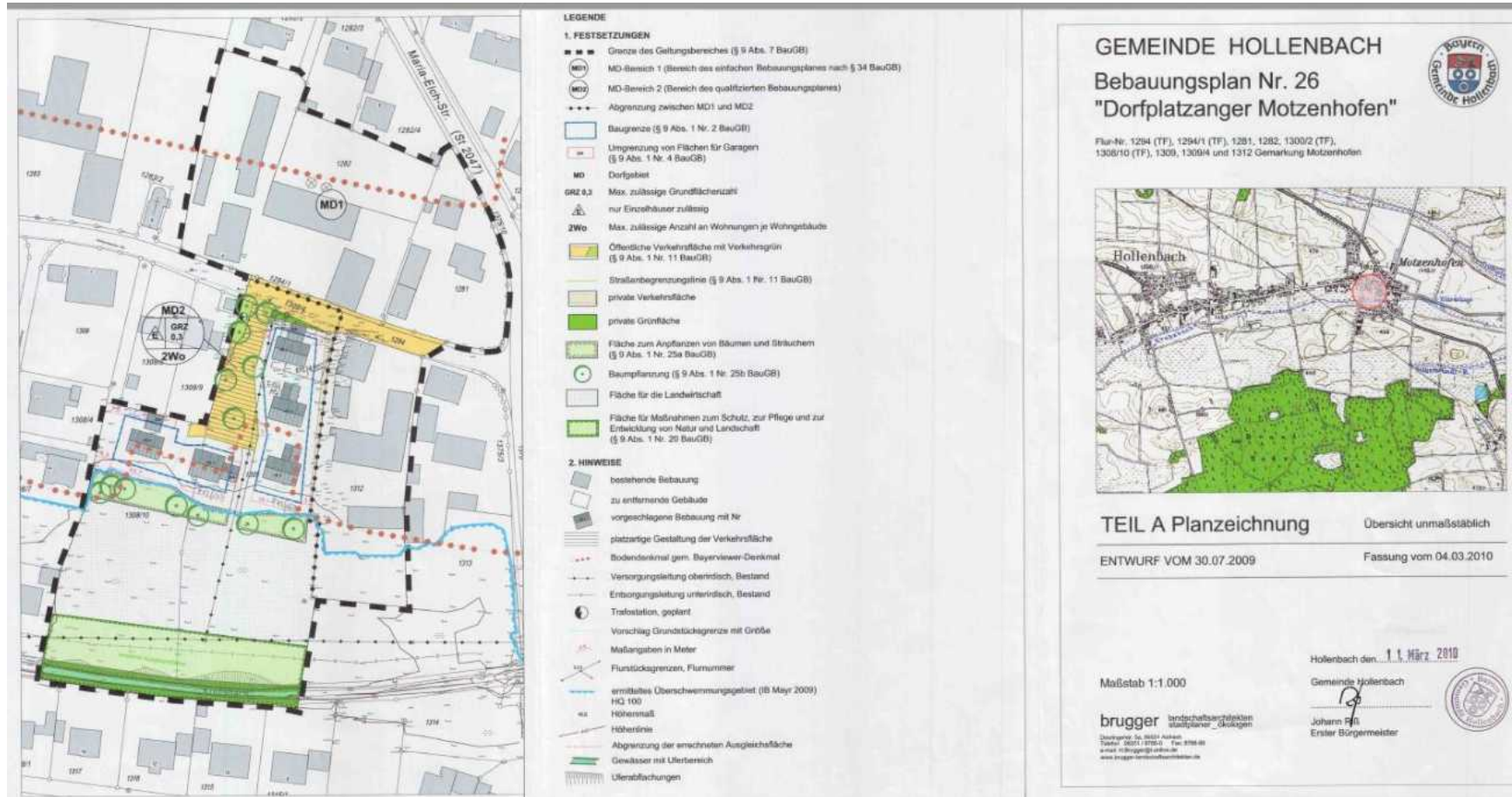


Kornfeldstraße 5a - e



Ab 2011 – Baugebiet „Am Anger“



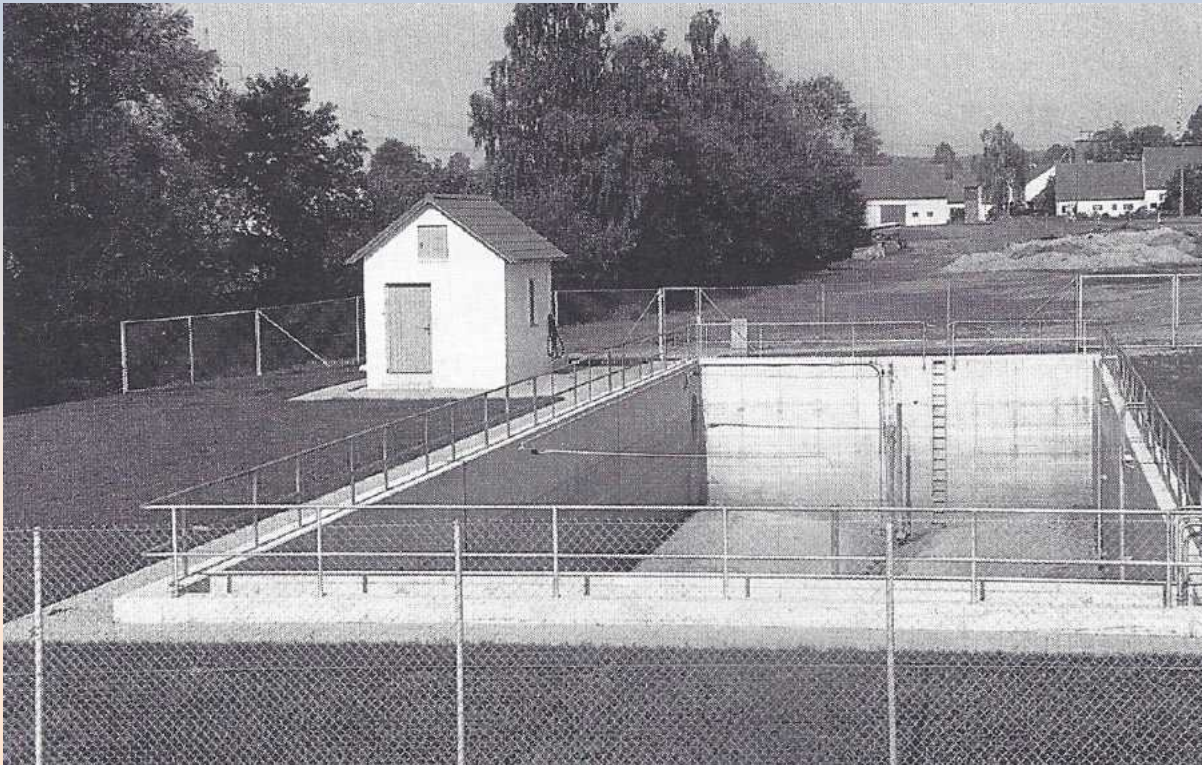




Motzenhofen wächst – auch die Infrastruktur

Etwa Mitte der 70iger Jahre – die alte Kläranlage (Erdfaulbecken)

Kein Bild mehr vom Erdfaulbecken



Regenüberlauf-
becken

Motzenhofen

Am Standort des Erdfaulbeckens wurde das Regenüberlaufbecken errichtet



1992 – die neue Kläranlage



Aktuelles Bild von der Kläranlage



1997 – Gewerbegebiet 1 (und 2) + RAZ





2011 – Gewerbegebiet 2





2014 – Gewerbegebiet 3 und Raiffeisen Agrarzentrum



Gewerbegebiet 3



Gewerbegebiet 1 und 2, Raiffeisenagrarzentrum









2021 – EDEKA und gemeindlicher Bauhof











Motzenhofen wächst – auch die Vereine

1933 - Freiwillige Feuerwehr (sicher älter, aber keine Quellenangabe)



**Nur zur Erinnerung:
das alte Feuerwehrhaus (Häuschen) steht noch**



Maschinenhalle der Jagdgenossen



1972 - der „Bürgerverein“ wird gegründet

Hauptinitiator: Michael Brugger sen., dem Motzenhofen viel zu verdanken hat

Erstes Projekt: Bau der Kapelle zum „Gegeißelten Heiland“



Maibaumfest in Motzenhofen
vor dem 2. Weltkrieg



...und die wird bis heute weiter aufrechterhalten



Renovierung der Filialkirche



1976 - der „Tennisclub Motzenhofen (TCM)“ wird gegründet



Clubheim des TCM







Unter Federführung der Gemeinde, mit sehr viel Engagement und Eigenleistung und mit großzügigen Spenden entsteht ein idealer Kinderspielplatz.





Motzenhofen

Einen zentralen Dorfplatz haben wir leider nicht geschafft. Der ideale Platz wäre gegenüber der Kapelle gewesen (Hollenbacher Straße 5a und b).



Motzenhofen - Strukturwandel

Vom reinen Bauerndorf zum Gewerbestandort

Vor dem 2. Weltkrieg:

rein landwirtschaftlich geprägt



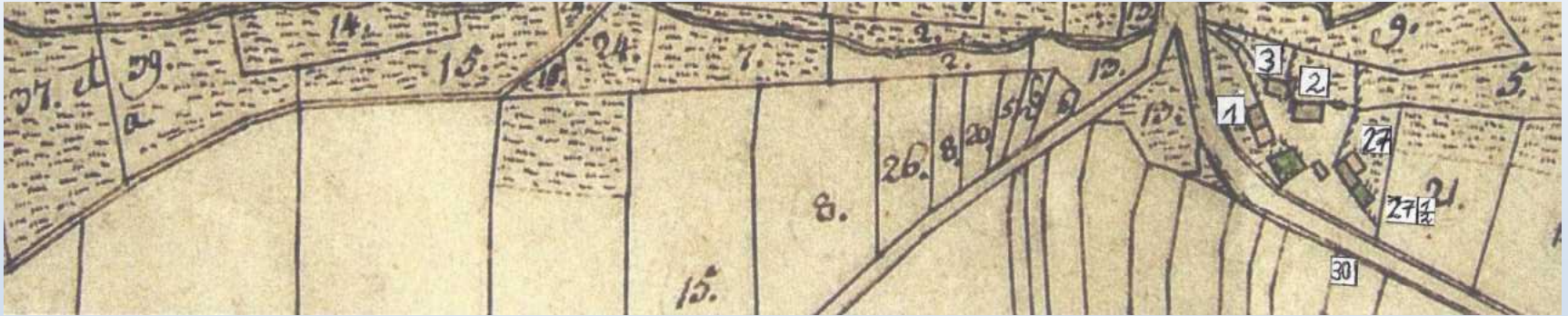
Ludwig
Sauerlacher mit
Ochsengespann

Der Wanner Konrad mit Sämaschine und Pferdegespann



Motzenhofen Strukturwandel in der Landwirtschaft

Von 1961 bis 1966 wurde die **Flurbereinigung** durchgeführt



Aus vielen klein(st)en Teilflächen wurden große Felder, die mit immer größeren Maschinen bewirtschaftet werden

Flurbereinigung – so wurden neue Feldwege angelegt







Beträchtliche Gewerbeansiedlungen



Motzenhofen – wie soll es, wie wird es weitergehen?

Die **Agrarpolitik** zwingt seit Jahrzehnten unsere Landwirte zur **Aufgabe** ihrer Betriebe. Die Flächen werden an einige wenige „Große“ verpachtet.

Viele landwirtschaftliche Gebäude stehen leer!
Noch werden sie erhalten, aber die ständigen Unterhaltskosten werden die Nachfolger zwingen, etwas zu ändern!

Wer kann sich vorstellen, wie unser Dorf aussieht ohne diese großen, markanten Gebäude???

Hier besteht eine große Herausforderung an die bevorstehende „**Dorferneuerung**“, die Weichen richtig zu stellen. **Keine leichte Aufgabe!!!**

Motzenhofen – wie soll es, wie wird es weitergehen?

Energieversorgung???

Unser **Energieverbrauch wächst ständig**. Die Annehmlichkeiten aller Elektro- und Elektronikgeräte sind allen **selbstverständlich**. Aber:

Großer Protest, wenn in unserer Flur in unauffälliger Lage ein **Solarfeld** errichtet werden soll!!!



Der Klimawandel ist schon sehr deutlich spürbar und erfordert ein breites Umdenken, auch Verzicht auf Dinge, die uns lieb und selbstverständlich wurden.



Es wird weitergehen!
Das **ehrenamtliche Engagement** in
unserer Dorfgemeinschaft ist
großartig!



Von Südwesten her



Von Südwesten



Von Osten her mit Blick ins ganze Krebsbachtal



Nochmals von Südosten mit Blick nach Mainbach





Und die neueste Entwicklung: **EDEKA** und **gemeindlicher Bauhof**











...alles hat ein Ende!!!

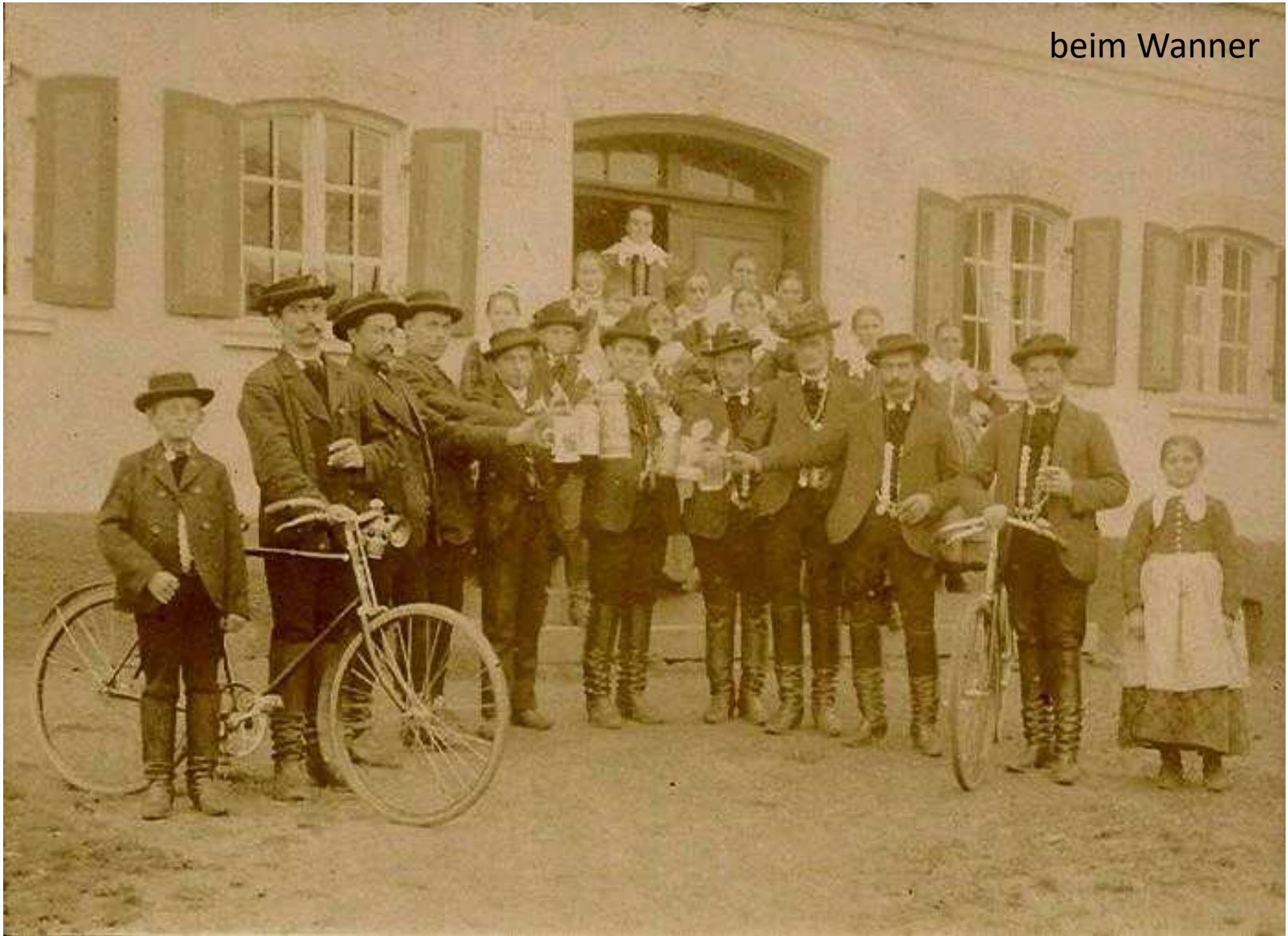


Auch unser Vortrag!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Alte Fotos

beim Wanner



Glockenweihe am 28. Okt. 1925 in Motzenhofen



Glockenweihe am 28. Okt. 1925 in Motzenhofen



Leonhardiritt (1951)



v. l.: Klienert, Ziegler Georg, Finsterer Hans, Ziegler Konrad, Schulz Martin, Rehm Josef, unb., unb., Polanka Matthias



Vorreiter Martin Schulz

Motzenhofner beim Leonhardiritt in Inchenhofen



Leonhardiritt 1952



Konrad Ziegler mit Motzenhofer Wagen



v.l. Mina Lechner, Maria Arzberger, Eva Ziegler, Maria Weigl, Anni Euba u. Hanni Brugger

Tanzbärrennen in Motzenhofen (1948)







Preisverleihung durch Konrad Ziegler Schubkarrenrennen Mai 1951



Ochsenrennen in Motzenhofen





v.l.Gastl, Xaver Gastl, Josef (Wirtssepp), Knecht, Konrad Ziegler

Abdreschen bei Artner







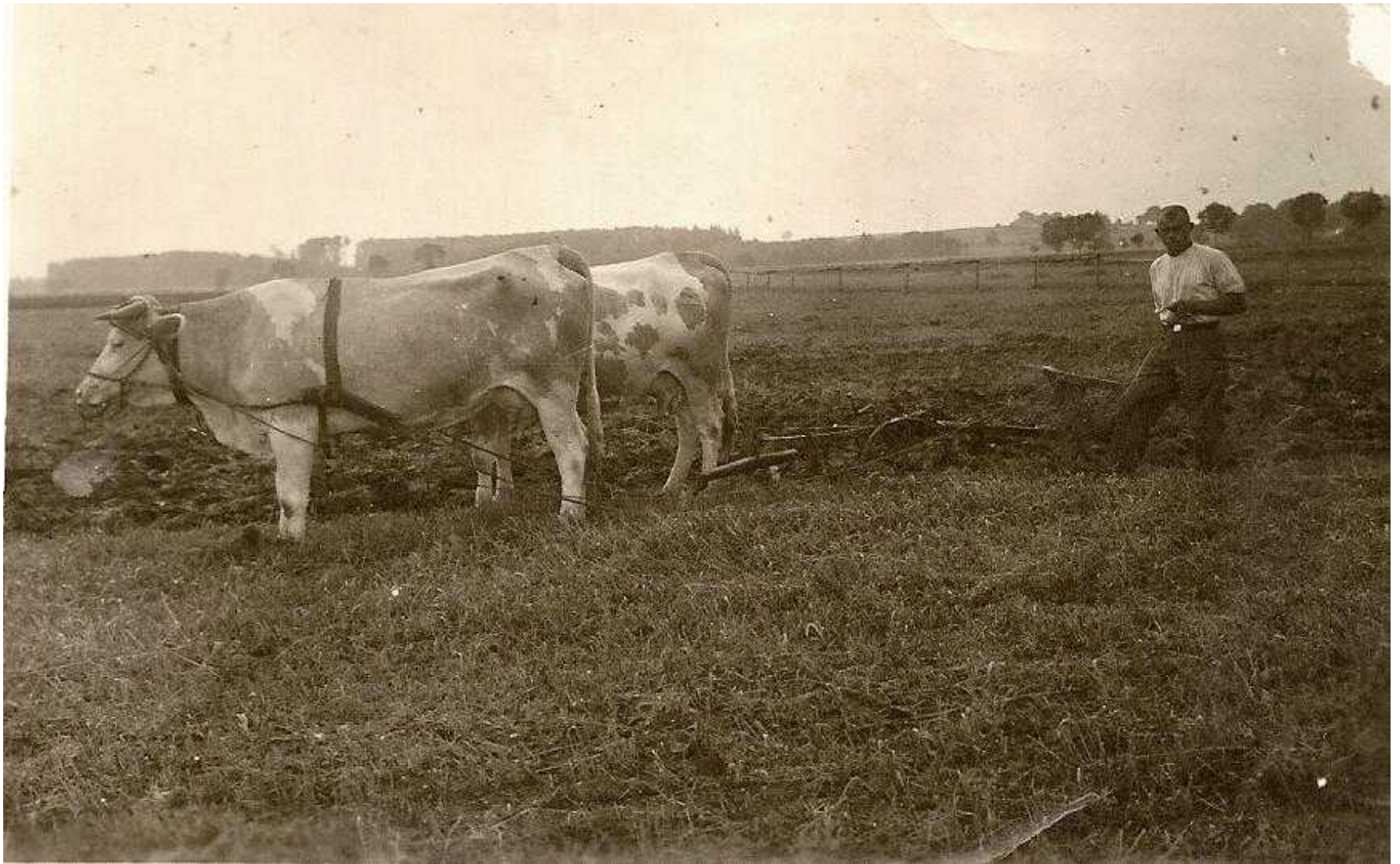
Viktualienhändler Anton Walter mit Frau Theresia

Maibaumfest in Motzenhofen





Birner Johann und Karolina (geb. Lachenmayr)



Franz Xaver Scherer



o.v.l.: Michael Euba, unbek., Ursula Euba (geb. Schmid), unbek.

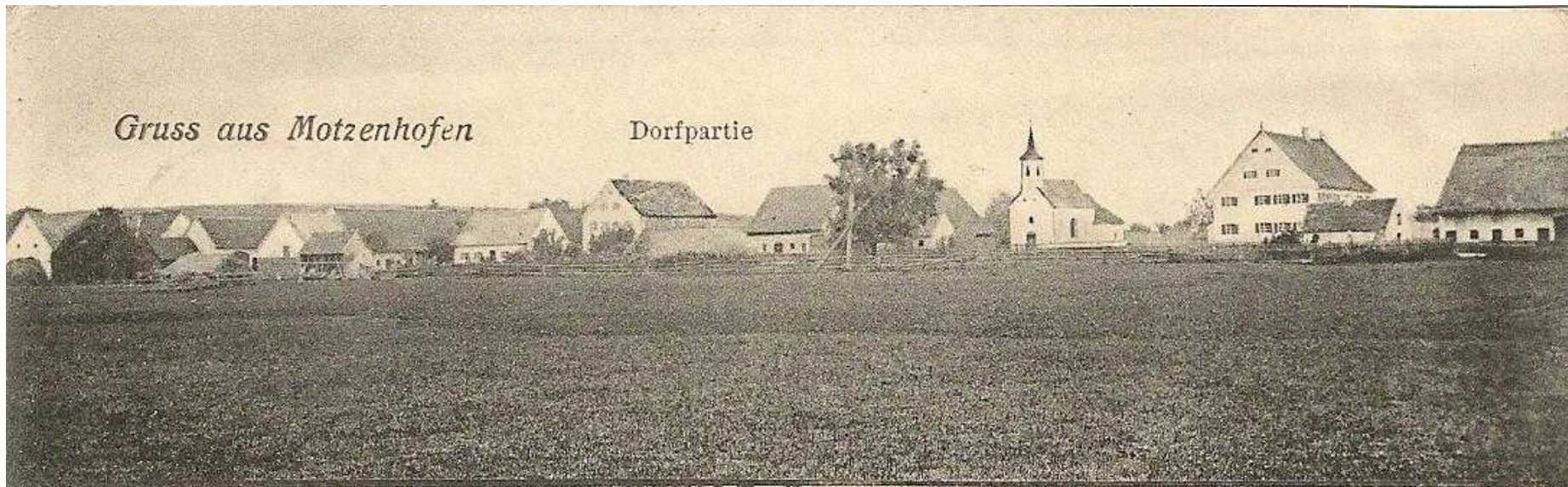
u.v.l.: Jakob Euba, Theresia Euba (verh. Bader), Michael Euba (Huller), Peter Euba (Amerika)



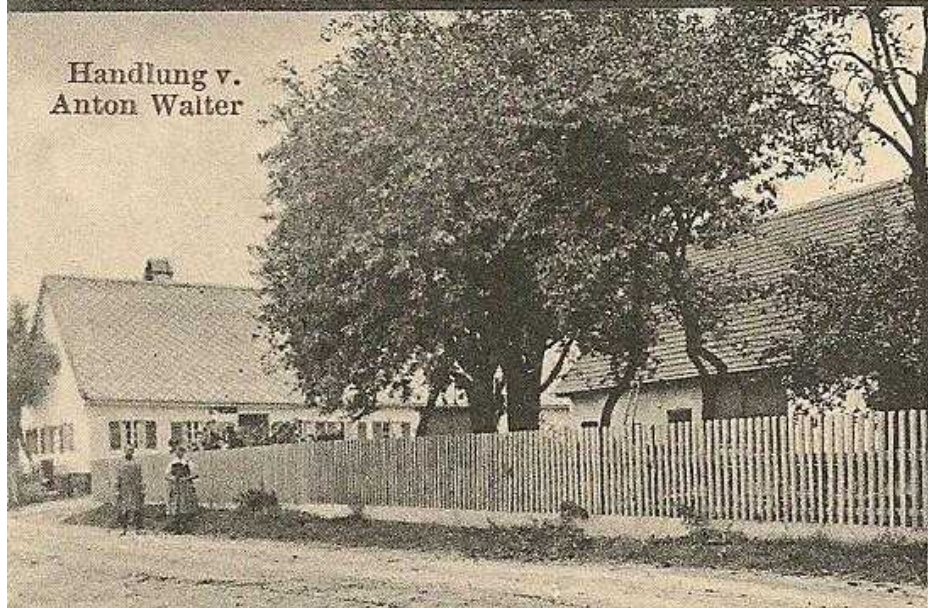
nochmals Familie Euba

Gruss aus Motzenhofen

Dorfpartie



Handlung v.
Anton Walter



Partie mit Gasthaus u. Kirche

